

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Dank	5
------------------------	---

A. Einleitung

1. Forschungsinteresse, Fragestellung, Forschungslage und methodische Einführung in die Arbeit	23
--	----

B. Der Forschungsgegenstand

2. Die Darstellung des Forschungsgegenstands	39
2.1 Der Begriff Gemeindegründung	39
2.2 Der Begriff der „Szene“	41
2.3 Die Church of England	43
2.4 Fazit und zusammenfassender Vergleich der kirchlichen Situation	43

C. Methodik

3. Die Wahl der Methoden	47
3.1 Qualitative Forschung	48
3.2 Die Anwendung empirischer Methoden in der praktisch-theologischen Forschung	52
3.3 Einführung in die teilnehmende Beobachtung	53
3.4 Einführung in das Experteninterview	56
3.5 Einführung in die Grounded Theory	58
4. Der Forschungsverlauf	63
4.1 Vorarbeiten	64
4.2 Die Erstexplorationsphase	64
4.3 Die Hauptexplorationsphase	68
4.3.1 Experteninterviews mit Gemeindegründern und einer Gemeindegründerin	68

4.3.2	Zwischenauswertung und Planung des weiteren Vorgehens	72
4.3.3	Untersuchung der Gründung einer City Centre Resource Church.....	73
4.3.4	Experteninterviews mit Promotoren für Gemeindegründung.....	81
4.3.5	Begleitende teilnehmende Beobachtungen	89
4.4	Die Phase der Darstellung und Bewertung.....	90
4.5	Begrenzungen und Forschungshindernisse	91

D. Gemeindegründung in der Church of England

5.	Die Entwicklung der Gemeindegründungsszene und der fresh expressions of church-Bewegung in der Church of England seit den 1970er Jahren bis heute	95
5.1	Vorausgehende Entwicklungen	96
5.2	Erste Gemeindegründungen in den 1970er und 1980er Jahren	101
5.3	Beschleunigte Gründungsaktivität und erster Höhepunkt (1987–1991)	105
5.4	Breaking New Ground (1994)	108
5.5	Enttäuschte Erwartungen und beginnende Diversifizierung (1994–2004).....	111
5.6	Mission-shaped Church (2004)	113
5.7	Die kritische Rezeption von Mission-shaped Church	118
5.8	Auf dem Weg zur mixed economy (2004 bis 2012).....	124
5.9	Strategische Einbindung von fresh expressions of church und church planting auf kirchenleitender Ebene (2013 bis 2020) ..	127
5.10	Reflexion und Fazit.....	134
6.	Definition und Abgrenzung von Gemeindegründung in der Church of England	137
6.1	Fünf gebräuchliche Verwendungen des Begriffs church planting im Kontext der Church of England.....	138
6.1.1	Church planting als Vorläufer der fresh expressions of church-Bewegung.....	138
6.1.2	Church planting als Begriff für den Entstehungsprozess neuer Ausdrucksformen von Gemeinde – fresh expressions of church als Ergebnis dieses Prozesses	139

6.1.3	Traditional church planting als ein Typ der fresh expressions of church	141
6.1.4	Fresh expressions of church und church planting als eigenständige missionarische Unternehmungen	143
6.1.5	Church planting als Überbegriff	145
6.2	Das Verständnis von Gemeindegründung in dieser Untersuchung	146
6.2.1	Orientierung an einem bestehenden Modell von Gemeinde oder Orientierung am Kontext als ein Kriterium der Unterscheidung	146
6.2.2	Die Unterscheidung zwischen worship-first und serving-first journey als weiteres Unterscheidungskriterium	147
6.2.3	Definition des Begriffs Gemeindegründung	149
6.2.4	Überprüfung der Definition anhand der geführten Interviews	150
6.3	Church planting und fresh expressions of church – Der Versuch einer abschließenden Verhältnisbestimmung	155
6.4	New Worshipping Communities, New Contextual Churches und andere Überbegriffe	161
6.5	Fazit	163
7.	Verbreitung und Eigenschaften von klassischer Gemeindegründung in der Church of England	165
7.1	Verbreitung und Eigenschaften von fresh expressions of church im Allgemeinen	165
7.2	Eigenschaften des Typs traditional church plant	170
7.3	Reflexion und Fazit	179
8.	Exemplarische Darstellung von drei klassischen Gemeindegründungen	183
8.1	Begründung der Auswahl und der gewählten Methode	183
8.2	Grace Church Hackney	184
8.2.1	Entstehung und Entwicklung	184
8.2.2	Zielgruppe und Orientierung	186
8.2.3	Aktivitäten	187
8.2.4	Verhältnis zur Sendungsgemeinde, Einbindung in Netzwerke und kirchenrechtlicher Status	190
8.2.5	Zusammenfassung	190

8.3	St Peter's Bethnal Green	191
8.3.1	Entstehung und Entwicklung	191
8.3.2	Zielgruppe und Orientierung.....	194
8.3.3	Aktivitäten	195
8.3.4	Verhältnis zur Sendungsgemeinde, Einbindung in Netzwerke und kirchenrechtlicher Status	196
8.3.5	Zusammenfassung.....	196
8.4	St Luke's Kentish Town	197
8.4.1	Entstehung und Entwicklung	197
8.4.2	Zielgruppe und Orientierung.....	199
8.4.3	Aktivitäten	200
8.4.4	Verhältnis zur Sendungsgemeinde, Einbindung in Netzwerke und kirchenrechtlicher Status	200
8.4.5	Zusammenfassung.....	200
8.5	Fazit	201
9.	Promotoren für klassische Gemeindegründung in der Church of England	203
9.1	Die Gemeindegründungsszene prägenden Gemeinden und deren Netzwerke.....	204
9.1.1	Holy Trinity Brompton und das HTB Netzwerk.....	204
9.1.2	St Helen's Bishopsgate	209
9.1.3	St Thomas Sheffield und mit ihr in Verbindung stehende Gemeindegründungen.....	210
9.1.4	Holy Trinity Leicester.....	211
9.2	Netzwerke, Agenturen und Initiativen.....	212
9.2.1	Church Revitalisation Trust	212
9.2.2	Co-Mission.....	215
9.2.3	City to City UK	216
9.2.4	New Wine	217
9.2.5	Anglican Church Planting Initiatives.....	218
9.2.6	George Lings und die Church Army Research Unit.....	218
9.3	Kirchenleitung und Kirchliche Institutionen	219
9.3.1	Der Bischof von Islington und das Gregory Centre for Church Multiplication	219
9.3.2	Diözesan- und Suffraganbischöfe der Church of England	221
9.3.3	Die Church Commissioner und die Resource Strategy and Development Unit	223
9.4	Fazit	224

10. Begründungsstrukturen für Gemeindegründung	227
10.1 Neutestamentliche Begründungsstrukturen und ihre Verwendung in der Gemeindegründungsszene	227
10.2 Stefan Paas: Drei Paradigmen von Kirchen- und Gemeindegründung	232
10.2.1 Das klassische Paradigma: Kirchen- statt Gemeindegründung.....	232
10.2.2 Das moderne Paradigma: Gemeinde- statt Kirchengründung.....	234
10.2.3 Das spätmoderne Paradigma: Gemeindegründung als Innovation.....	239
10.3 Drei Grundmotive für Gemeindegründung in Westeuropa	240
10.3.1 Planting Better Churches – Konfessionell begründete Gemeindegründung.....	240
10.3.2 Planting More Churches – wachstumsorientierte Begründungen für Gemeindegründung.....	246
10.3.3 Planting New Churches – Gemeindegründung als Motor für kirchliche Innovation	256
10.4 Die Pluralisierung von Gemeindeformen – Zielgruppenbegründete Gemeindegründung	260
10.5 Das interpersonale Paradigma – ein umfassend theologischer Begründungsversuch von Gemeindegründung.....	261
10.5.1 Der Entwurf	261
10.5.2 Kritische Würdigung	262
10.6 Gemeindegründung als Mittel zum Zweck – Eine mittelbare Begründungsstruktur von Gemeindegründung.....	264
10.6.1 Der Entwurf	264
10.6.2 Kritische Würdigung	266
10.7 Fazit	267
11. Modi klassischer Gemeindegründung	269
11.1 Von Hopkins und Lings vorgenommene Kategorisierungen.....	269
11.2 Drei Modi klassischer Gemeindegründung.....	274
11.2.1 Die Gründung	274
11.2.2 Die Wiedereröffnung	277
11.2.3 Die Revitalisierung	280
11.3 Fazit	286

12. Gebiets- und Netzwerkorientierung als	
Grundorientierungen klassischer Gemeindegründung	287
12.1 Gebietsorientierte Gemeinde	287
12.2 Netzwerkorientierte Gemeinden	289
12.3 Netzwerkorientierte Gemeinden mit Ortsbezug und	
Mischformen	295
12.4 Gebiets- und Netzwerkorientierung im Vergleich	297
12.5 Die Diskussion um das Homogenous Unit Principle und	
die Einheit der Kirche	299
12.6 Die regioloale Kirchenentwicklung als Lösungsansatz	
für eine Einheit in Vielfalt	302
12.7 Fazit	304
13. Die Gründung von nichtselbstständigen	
Gottesdienstgemeinden als Grenzfall von klassischer	
Gemeindegründung	307
13.1 Das multiple Sunday congregations Modell	307
13.2 Das Multisite church Modell	308
13.3 Zweitgottesdienstgemeinden als Fall von klassischer	
Gemeindegründung?	309
13.4 Fazit	313
14. Das Resource Church Modell.....	315
14.1 Die Beschreibung des Resource Church Modells	316
14.1.1 Vorliegende Beschreibungen des Resource	
Church und City Centre Resource Church Modells.....	317
14.1.2 Eine zusammenfassende Beschreibung des	
Resource Church Modells.....	321
14.1.3 Die Überprüfung der Beschreibung des	
Resource Church Modells anhand der	
Experteninterviews mit Gemeindegründern	
und Promotoren von Gemeindegründung	323
14.2 Entstehung und Verbreitung des Resource Church	
Modells in der Church of England	325
14.2.1 Die Entstehung des Resource Church Modells	
und seine Promotoren.....	325
14.2.2 Bisherige City Centre Resource Church	
Gründungen durch das HTB Netzwerk	328
14.2.3 Das Profil der City Centre Resource Churches	
innerhalb des HTB Netzwerkes	331
14.2.4 Fazit	334

14.3 Die Bewertung des Resource Church Modells	334
14.3.1 Bewertungskriterien für das Resource Church Modell....	335
14.3.2 Die Untersuchung der Harbour Church, Portsmouth durch die Church Army Research Unit und die Gottesdienstbefragung in der City Centre Resource Church Saint Mary's, Southampton.....	340
14.3.3 Ergebnisse der Experteninterviews mit Gemeindepfarrern in Southampton im Zuge der Gründung der City Centre Resource Church Saint Mary's	345
14.3.4 Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse des Bewertungsversuchs	367
14.4 Fazit	369
15. Der Gemeindegründungsprozess und seine Akteure	371
15.1 Der Gemeindegründungsprozess und seine Phasen	371
15.1.1 Exploration.....	374
15.1.2 Vorbereitung.....	379
15.1.3 Gründung	391
15.1.4 Entwicklung	391
15.1.5 Erneute Gründung	394
15.1.6 Kritische Reflexion	395
15.1.7 Fazit	402
15.2 Die Akteure des Gemeindegründungsprozesses	403
15.2.1 Die sendende Gemeinde.....	403
15.2.2 Die gesandte Gemeinde.....	404
15.2.3 Die empfangende Gemeinde	416
15.2.4 Bischof und Kirchenleitung	417
15.2.5 Gemeindegründungsnetzwerke und -agenturen	418
15.2.6 Das Umfeld	418
15.2.7 Fazit	419
16. Klassische Gemeindegründung und Kontext	421
16.1 Kontextualisierung oder Inkulturation? – Eine Begriffsklärung ...	422
16.2 Hermeneutische Grundfragen	424
16.3 „Aktive Kontextualisierung“ – ein Modell für die Umsetzung in der Praxis	428
16.4 Kontextualisierung und klassische Gemeindegründung	429
16.5 Fazit	437

17. Kritik und Kontroversen	439
17.1 Gängige Kritik gegenüber klassischer Gemeindegründung und die Gegenargumente von Seiten der Gemeindegründungsszene	440
17.1.1 Die bereits bestehenden Gemeinden und das Parochialsystem machen das Gründen weiterer Gemeinden überflüssig	440
17.1.2 Klassische Gemeindegründungen wachsen vor allem durch den Transfer kirchenverbundener Gemeindeglieder anderer Gemeinden	442
17.1.3 Klassische Gemeindegründungen und andere neue Ausdrucksformen von Gemeinde negieren die kirchliche Tradition und wenden sich stattdessen einer Marktorientierung zu.....	444
17.1.4 Klassische Gemeindegründung ist eine Unternehmung des evangelikalen Flügels und dient vornehmlich der Selbstverbreitung dieser innerkirchlichen Strömung.....	446
17.1.5 Klassische Gemeindegründungen unterlassen eine Kontextualisierung oder nehmen diese nur in unzureichender Maße vor	449
17.1.6 Klassische Gemeindegründungen sind ressourcenintensiv und damit nicht nachhaltig für eine von Ressourcenknappheit bedrohten Kirche.....	450
17.2 Bewertung	451
17.2.1 Sind weitere Gemeindegründungen wirklich überflüssig?	451
17.2.2 Soll und kann Transferwachstum vermieden werden?	452
17.2.3 Marktorientierung oder volkskirchliches „Weiter so!“? ...	457
17.2.4 Kirchlicher Imperialismus oder legitimer innerkirchlicher Wettbewerb?	461
17.2.5 Mangelnde Kontextualisierung – Stärke oder Schwäche?	462
17.2.6 Mehr oder weniger ressourcenintensive Gemeindegründungen?	464
17.3 Fazit	464

18. Die Leistungen und Begrenzungen des Handlungsinstrumentes klassische Gemeindegründung innerhalb der Church of England.....	467
18.1 Klassische Gemeindegründung – Ein Instrument zur Förderung von Gemeindewachstum?	467
18.2 Klassische Gemeindegründung – Ein Instrument zur Förderung binnenkirchlicher Diversität?	470
18.3 Klassische Gemeindegründung – Ein Instrument zur Förderung kirchlicher Innovation?	471
18.4 Klassische Gemeindegründung – Ein Instrument zur Förderung einer zunehmenden Kontextualisierung?	473
18.5 Klassische Gemeindegründung – Eine Alternative zu parochialen Fusionsprozessen und Kirchenschließungen?	475
18.6 Klassische Gemeindegründung – Ein Instrument zur Erreichung einer Netzwerk- und Zielgruppenorientierung?	477
18.7 Fazit	478

E. Klassische Gemeindegründung in der Evangelischen Kirche in Deutschland?

19. Klassische Gemeindegründung in der evangelischen Kirche in Deutschland – ein Abriss anhand dreier Veröffentlichungen.....	483
19.1 „Gemeinde gründen in der Volkskirche“ (1992) – ein Hoffnungsvoller Aufbruch?	484
19.2 „Gemeinde pflanzen“ (2001) – Geht die Saat jetzt endlich auf?	486
19.3 „Gemeindepflanzung“ (2006) – Neue Ausdrucksformen von Gemeinde statt (klassischer) Gemeindegründung.....	487
20. Potentiale klassischer Gemeindegründung in Anbetracht kirchlicher und kirchentheoretischer Diskursfelder	495
20.1 Klassische Gemeindegründung – Eine kirchentheoretische Einordnung	495
20.2 Potentiale klassischer Gemeindegründung in aktuellen kirchlichen Diskursfeldern	505
20.2.1 Die neue Aufmerksamkeit für die kirchliche Zielgruppe der jungen Erwachsenen	505
20.2.2 Die Erkenntnisse der Netzwerkforschung	512

20.2.3	Der Einsatz von klassischer Gemeindegründung als Alternative zu Kirchenschließungen und Gemeindefusionen und in Regionalisierungsprozessen ..	520
20.3	Die Öffnung des Gemeindebegriffes in der kirchlichen Gesetzgebung als Ermöglichungsraum für neue Gemeindeformen	526
20.4	Fazit	529
21.	Schlusswort.....	531

F. Verzeichnisse

22.	Abbildungsverzeichnis.....	535
23.	Tabellenverzeichnis	537
24.	Literatur und Abkürzungsverzeichnis.....	539
24.1	Abkürzungsverzeichnis	539
24.2	Literatur.....	540
24.3	Gesetzestexte	558
24.4	Internetquellen	559

G. Anhang

25.	Die Church of England.....	571
25.1	Kirchengeschichtliche Schlaglichter	571
25.1.1	Die Orientierung an Rom	571
25.1.2	Loslösung von Rom und Reformation	572
25.2.3	Evangelisationsbewegung und Methodismus	573
25.2.4	Die Oxford Bewegung	575
25.2.5	Herausforderungen des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts.....	576
25.2	Anglikanische Identität	577
25.3	Kirchliche Organisation und Leitung	578
25.3.1	Das Verhältnis zum Staat und Finanzierung.....	578
25.3.2	Canterbury und York: Die beiden Provinzen der Church of England	580
25.3.3	Diözesen, Archidiaconate und Dekanate.....	581
25.3.4	Die Parochie	581

25.3.5	Eine episkopale Kirche mit synodalem Ausgleich.....	585
25.3.6	Die Priesterausbildung	586
25.4	Mitgliedschaft und Mitgliederentwicklung in der Church of England	588
25.5	Kirchliche Gruppierungen	591
25.5.1	Das anglo-katholische Spektrum	592
25.5.2	Das evangelikale Spektrum	595
25.5.3	Central und Broad Church - Die Mitte?.....	599
25.6	Die Anglikanische Gemeinschaft.....	601
26.	Teilnehmende Beobachtungen	605
26.1	Fallauswahl teilnehmender Beobachtungen der Erstexplorationsphase	606
26.2	Fallauswahl teilnehmender Beobachtungen der Hauptexplorationsphase.....	607
27.	Experteninterviews	611
27.1	Transkriptionsregeln.....	611
27.2	Experteninterviews mit Gemeindegründern und einer Gründerin	612
27.2.1	Einverständniserklärung Gemeindegründer	612
27.2.2	Interviewleitfaden Gemeindegründer	614
27.2.3	Transkripte der Experteninterviews mit Gemeindegründern	619
27.2.4	Kategoriensystem für die Experteninterviews mit Gemeindegründern und einer Gemeindegründerin ..	833
27.3	Experteninterviews mit Gemeindepfarrern und -pfarrerinnen....	838
27.3.1	Einverständniserklärung Gemeindepfarrer	838
27.3.2	Interviewreihe 1	840
27.3.3	Interviewreihe 2	874
27.4	Experteninterviews mit Promotoren	899
27.4.1	Einverständniserklärung Promotoren	899
27.4.2	Interviewleitfaden Promotoren	901
27.4.3	Transkripte der Experteninterviews mit Promotoren	904
27.4.4	Kategoriensystem der Interviewreihe mit Promotoren....	1096
28.	Gottesdienstbefragung einer City Centre Resource Church.....	1099
28.1	Fragebögen der Gottesdienstbefragung	1099
28.1.1	Fragebogen Erwachsene und Jugendliche	1099
28.1.2	Fragebogen Kinder	1101

28.2	Darstellung der Ergebnisse der Gottesdienstbefragung.....	1102
28.2.1	Der kirchliche Hintergrund der Gottesdienstbesucher....	1102
28.2.2	Das Verhältnis von externen Besuchern und regelmäßigen Gottesdienstteilnehmern	1104
28.2.3	Der kirchliche Hintergrund von regelmäßigen Gottesdienstteilnehmern und externen Besuchern	1106
28.2.4	Motive der Gottesdienstteilnehmer mit einem kirchlichen Hintergrund	1109
28.2.5	Formen der Kontaktaufnahme	1111
28.2.6	Altersverteilung.....	1111
28.2.7	Geschlechterverhältnis der Gottesdienstbesucher	1113
28.2.8	Häufigkeit des Gottesdienstbesuches	1115
28.2.9	Beschäftigungsverhältnis	1116
28.2.10	Beschäftigungssektor der Gottesdienstbesucher.....	1118
28.2.11	Haushaltseinkommen	1120
28.2.12	Einzugsbereich der Gemeinde	1121
28.2.13	Ethnischer Hintergrund der Gottesdienstbesucher.....	1123
28.2.14	Ehrenamtliche Mitarbeit	1125